

Wirtschaft und Recht

UNTERRICHTSORGANISATION

Anzahl Wochenstunden pro Jahr						
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Grundlagenfach	-	-	2 ⁽¹⁾	2 ⁽²⁾	-	2 ⁽³⁾
Schwerpunktfach	-	-	-	5	4	5
Ergänzungsfach	-	-	-	-	-	4

- (1) nur in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung
 (2) nur in der sprachlichen oder musischen Richtung
 (3) In der 6. Klasse wird eine der beiden Stunden als Integrationsfach geführt. Es handelt sich dabei um eine Poolstunde.

GRUNDLAGENFACH		3. oder 4. Klasse	2 Lektionen
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Ökonomie Schlüsselwissen Die Grundlagen des Wirtschaftens kennen und beispielhaft anwenden können Volkswirtschaftliche Modelle kennen und anwenden. Makroökonomische Zusammenhänge erkennen . 	<p>Eigenheiten des ökonomischen Denkens Die Disziplinen der Ökonomie kennen und unterscheiden: Volks- und Betriebswirtschaft</p> <p>Erweiterter Wirtschaftskreislauf, Markt, Wirtschaftspotenzial, volkswirtschaftliche Effizienz, Unternehmungsmodell kennen; kontinuierliche Anwendung auf den unterrichteten Stoff und selbständiges Anwenden auf neue und aktuelle Fragestellungen</p> <p style="text-align: center;">Volkswirtschaft</p> <p>Knappheit bei unbeschränkten Bedürfnissen Bedürfnis- und Güterarten Wirtschaftssectoren Die drei ökonomischen Grundfragen: Was, Wie, für Wen?</p> <p>Mit Hilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufs und von Marktmodellen gesamtwirtschaftliche Grössen wie Bruttoinlandprodukt / Bruttosozialprodukt, Volkseinkommen (Volks-</p>	<p>IT¹: Reflexion der Entwicklung von der Industriegesellschaft hin zur Wissensgesellschaft</p> <p>PH¹: Glück</p> <p>Erkennen des Zusammenhangs von wirtschaftlicher, technologischer und kultureller Entwicklung ¹</p>	

Recht		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Grundfragen und Funktionen des Rechts erkennen • Die Einteilung des Rechts verstehen • Ausgewählte Kapitel des Privatrechts verstehen 	<p>Moral, Sitte, Recht Gewaltentrennung Rechtsquellen Gliederung des Rechts</p> <p>ZGB: Personenrecht, Persönlichkeit und Schutz natürlicher Personen Natürliche und juristische Personen Verein Kindsrechte (Rechte und Pflichten von SchülerInnen)</p>	<p>PH¹: Sinn von Strafen</p> <p>GS¹⁻³: Menschenrechte</p> <p>Fächerübergreifend: ¹ = Ebene 1: fächerüberschreitend (Lehrperson überschreitet im eigenen Unterricht die Grenzen des Fachs) ² = Ebene 2: fächerverknüpfend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften sprechen sich ab) ³ = Ebene 3: fächerkoordinierend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften bearbeiten gemeinsam ein Thema)</p>

GRUNDLAGENFACH	6. Klasse (Poolfach)	2 Lektionen
<p>Das Fach wird als Poolfach zusammen mit einer oder mehreren anderen Fachschaften geführt. Die behandelten Themen bauen auf dem Grundlagenfach der 3./4. Klasse auf. Ihnen soll eine allgemeine Bedeutung im Gebiete von Wirtschaft und Recht zukommen, und sie sollen sich wenn möglich an aktuellen Ereignissen orientieren. Es ist möglich, dass deswegen Lerninhalte aus dem Schwerpunkts- oder Ergänzungsfach (nur ein Teil der Schüler) im Grundlagenfach 6. Klasse (alle Schüler) behandelt werden.</p> <p>Während der Dauer eines Semesters schliesst sich die Fachschaft Wirtschaft und Recht zusammen mit der Fachschaft Philosophie, im anderen Semester mit der Fachschaft Geschichte. Die Fachschaften sprechen ihre Lehrpläne ab und behandeln teils getrennt, teils gemeinsam die gleichen Grobziele und Lerninhalte, je aus ihrer Sicht. Jede Fachschaft erarbeitet getrennt das ihr wichtig scheinende theoretische Grundwissen. Möglichst unter Beizug von Schülerbeiträgen erfolgt im Pool die ergänzende oder kontradiktorische Auseinandersetzung mit der Thematik. Dabei werden unterschiedliche schüleraktivierende Lehrformen eingesetzt.</p> <p>Wenn möglich werden die Lehrveranstaltungen durch einen konkreten Kontakt mit der Wirtschaftspraxis ergänzt.</p> <p>Der Pool eignet sich, IT vermehrt einzusetzen: Die Lernenden sollen fehlendes Wissen selbständig aus bestehenden Informationsquellen aneignen und mit der Klasse und den beiden Lehrpersonen interaktiv kommunizieren.</p>		
GROBZIELE	LERNINHALTE ⁴	QUERVERWEISE
<p>Wirtschaftsphilosophie</p> <p>Grundfragen des Wirtschaftens, Lebens und Arbeitens erfahren, beurteilt an Hand der philosophischen und wirtschaftswissenschaftlichen Systematik</p> <p>Orte der Ethik kennen und ihre Bedeutung erfassen; Einordnung der Globalisierung in ethische Aspekte</p> <p>Menschenbilder in der Ökonomie und Philosophie auseinandersetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sachzwang des Wettbewerbs (ökonomischer Determinismus) • Der Markt und seine dogmengeschichtlichen Hintergründe: kritische Aspekte (positive und negative) aus ethischer Sicht • Die Sinn- und Legitimationsfrage wirtschaftlichen Handelns • Wirtschaftsbürgerethik • Ordnungsethik (durch Staat, Politik, Interessenverbände) • Unternehmensethik • Soziale Marktwirtschaft: Sozialstaat • Globalisierung <p>Homo oeconomicus; Menschenbild bei Aristoteles, Adam Smith,</p>	<p>Querverbindungen zur Philosophie³</p> <p>IT¹:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbständiges Aneignen von fehlendem Wissen aus bestehenden Informationsquellen aneignen • Nutzung interaktiver Kommunikationsformen • Einsatz bei Präsentationen • Einsatz von IT zur Erschliessung aktueller Bezüge aus den Printmedien • Erkennen des Zusammenhangs von wirtschaftlicher, technologischer und kultureller Entwicklung

<p>Kritiken an der Wirtschaft: Geschichtliche Entstehung zum Verständnis der gängigen heuti- gen Kritiken beiziehen</p> <p>Rechtsethik</p> <p>Wirtschaftsgeschichte</p> <p>Historische und wirtschaftliche Längsschnittbetrachtungen</p>	<p>Karl Marx, Maslow u.a.</p> <p>Die Haltungen gegenüber der Wirtschaft in unterschiedlichen Zeitepochen seit dem Altertum</p> <p>Schweizerisches Strafrecht; Sinn der Strafe</p> <p>Entwicklungsprozesse und Wirt- schaftsordnungen in kulturell und geographisch unterschiedli- chen Räumen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Japan (kapitalistisch) • China (kommunistisch) • Indien („Dritter Weg“) • Lateinamerika 	<p>Querverbindungen zur Ge- schichte³</p> <p>IT¹: Erkennen des Zusammen- hangs von wirtschaftlicher, technologischer und kulturel- ler Entwicklung</p>
---	---	--

Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht

SCHWERPUNKTFACH		4. Klasse	5 Lektionen
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftsordnungen und Marktformen unterscheiden und beurteilen Marktversagen und Staatsversagen erkennen Wachstum, Globalisierung und Strukturwandel als Charakteristikum langfristiger Entwicklung kennen Rechnungswesen: Grundzüge des Rechnungswesens verstehen; Bilanz und Erfolgsrechnung lesen können Unternehmungslehre Die Voraussetzungen zur Führung einer Unternehmung erfahren 	<p>Volkswirtschaft</p> <p>Wirtschaftsordnung und Marktformen: Vertiefung zu dem im Grundlagenfach behandelten Stoffgebiet: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung; Preisbildung: Mikro- und makroökonomische Betrachtungsweise</p> <p>Notwendigkeit und Grenzen für staatliche Eingriffe diskutieren</p> <p>Staatsverschuldung</p> <p>Wirkungen von Wettbewerbsbeschränkungen kennen</p> <p>Analyse aktueller Ereignisse</p> <p>Voraussetzungen, Folgen und Beurteilung von Wachstum, Globalisierung und Strukturwandel (evt. 5. Klasse)</p> <p>Betriebswirtschaft</p> <p>Einführung in die Vierkontentheorie; Grundprinzip des Buchungssatzes beherrschen; ausgewählte Kontengruppen kennen und ihre buchhalterische Behandlung beherrschen (Warenkonti, Rechnungsabgrenzungen [Transitorische Konti, Rückstellungen, Wertberichtigungen: Abschreibungen, Debitorenverluste]) Bewertungsvorschriften</p> <p>Aufbau einer virtuellen Unternehmung (Management Game) an Hand eines Businessplanes: Grundstrategie, Leitbild, Konzept entwickeln, Marketing for-</p>	<p>GS²: Staatsformen, Marxismus, Liberalismus, Sozialismus</p> <p>DE: Epochenlektüre</p> <p>GS³: Politische Bildung</p> <p>IT¹: Erkennen des Zusammenhangs von wirtschaftlicher, technologischer und kultureller Entwicklung</p> <p>GG¹: Demografie</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Kapitel des Privatrechts verstehen • Rechtsfälle mit Hilfe der Gesetzestexte systematisch lösen und Urteile nachvollziehen 	<p>mulieren, Unternehmung gründen</p> <p style="text-align: center;">Recht</p> <p>OR: Allgemeiner Teil Entstehung von Obligationen: unerlaubte Handlung, Verträge, ungerechtfertigte Bereicherung Besonderer Teil Mietvertrag</p>	<p>DE¹: Werbetexte BG¹: Werbegrafik</p> <p>DE²: Lektüre über die Arbeitswelt</p>
---	--	---

SCHWERPUNKTFACH	5. KLASSE	4 Lektionen
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<ul style="list-style-type: none"> • Das Konjunkturphänomen und die unterschiedlichen Konjunktur-Konzeptionen kennen und verstehen • Das Geld und die Geldpolitik sowie ihre Auswirkungen auf Geldwert- und Beschäftigungsschwankungen verstehen • Die Grundzüge der sozialen Sicherheit in der Schweiz überblicken • Rechnungswesen: Den Jahresabschluss beurteilen können <p>Insbesondere: Bedeutung</p>	<p style="text-align: center;">Volkswirtschaft</p> <p>Erscheinungsbild, Konjunkturindikatoren und Ursachen der Konjunkturschwankungen kennen und beurteilen Die unterschiedlichen Konjunkturkonzeptionen kennen und die Ansätze der Konjunkturpolitik verstehen</p> <p>Geldbegriffe und die Geldpolitik kennen und beurteilen, Kenntnisse über Inflation und Arbeitslosigkeit vertiefen (vgl. Grundlagenfach)</p> <p>Als Ergänzung zu den in Betriebswirtschaft und im Recht behandelten Thema die volkswirtschaftlichen Aspekte der sozialen Sicherheit aufzeigen</p> <p style="text-align: center;">Betriebswirtschaft</p> <p>Stille Reserven bilden und ermitteln können und ihre Auswirkungen auf den Rechnungsabschluss erkennen</p> <p>Gewinn: seine Bedeutung; Ge-</p>	<p>GS³: Weltwirtschaftskrise der 30er Jahre</p> <p>PH¹: Philosophie des Geldes</p> <p>GS²: Bismarck und der Anfang der sozialen Fürsorge durch den Staat; Ordoliberalismus in Deutschland nach dem 2. Weltkrieg</p>

<p>und Behandlung des Gewinns</p> <ul style="list-style-type: none"> Finanzierung: Die Finanzierung im Spannungsfeld von Rendite, Sicherheit, Zahlungsbereitschaft und Verfügbarkeit über die Unternehmung erkennen Unternehmungslehre: Aspekte der Führung in der Unternehmung kennen und verstehen <p>Produktion</p> <p>Soziale Ebene</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Kapitel des Privatrechts verstehen 	<p>winnstrategien; Gewinnausschüttung in der AG</p> <p>Gliederung der Abschlussrechnung Kennzahlen von Bilanz und Erfolgsrechnung erstellen und interpretieren können</p> <p>Jahresberichte von Publikumsgesellschaften lesen und interpretieren unterschiedliche Finanzierungsarten und -techniken kennen</p> <p>Unterschiedliche Modelle der Unternehmungsorganisation kennen, beurteilen und anwenden</p> <p>Ziele und Aufgaben der Produktion, moderne Fertigungsmethoden, Typen von Produktionsbetrieben und moderne Lagerhaltungsmodelle kennen lernen</p> <p>Probleme des Personalwesens kennenlernen: Arbeitszufriedenheit, Lohnmodelle, soziale Sicherheit</p> <p style="text-align: center;">Recht</p> <p>Kaufvertrag Eigentum und Eigentumsübertragung in Verbindung mit dem Kaufvertrag verstehen Arbeitsrecht</p>	<p>Fächerübergreifend: ¹ = Ebene 1: fächerüberschreitend (Lehrperson überschreitet im eigenen Unterricht die Grenzen des Fachs) ² = Ebene 2: fächerverknüpfend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften sprechen sich ab) ³ = Ebene 3: fächerkoordinierend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften bearbeiten gemeinsam ein Thema) ⁴ Kursiv gedruckte Lerninhalte sind fakultativ.</p>
--	---	--

SCHWERPUNKTFACH	6. KLASSE	5 Lektionen
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE
<p>Die offene Volkswirtschaft: Ursprünge, Theorie und Politik der Aussenwirtschaft kennen lernen und beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Grundsätze von WTO und EU verstehen und einordnen können • Aufbau und Bedeutung der Zahlungsbilanz verstehen und Medienberichte lesen • Die Auswirkungen von unterschiedlichen Wechselkurssystemen auf die Volkswirtschaft abschätzen • Rechnungswesen • ehmungslehre <p><i>Innerbetriebliches Rechnungswesen: die Kosten- und Leistungsrechnung aus der Sicht der Unternehmungsführung verstehen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Kapitel des Privatrechts verstehen • Repetition von Themen aus Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre sowie Recht 	<p>Volkswirtschaft Die Theorie der internationalen Arbeitsteilung: D. Ricardo</p> <p>Die Institutionen der internationalen Integration: WTO, EU</p> <p>Zahlungsbilanz</p> <p>Wechselkurssysteme</p> <p>Betriebswirtschaft Geldflussrechnung erstellen und interpretieren</p> <p><i>Gesamt- und Einzelkalkulationen erstellen</i> <i>Kostenarten, -stellen und -trägerrechnung: Das Zustandekommen der drei Rechnungsarten nachvollziehen und Schlussfolgerungen ableiten.</i></p> <p>Wertpapiere als Mittel der Finanzierung und Kapitalanlage kennen</p> <p>Konzerne und Grundzüge der Konzernrechnungslegung</p> <p>Funktionen der Börse aus der Sicht der Unternehmung und des Kapitalanlegers erkennen</p> <p>Recht Grundzüge des Ehe- und Erbrechts</p> <p>Wirtschaft und Recht</p>	<p><i>GG²: Wirtschaftsgeografie</i></p> <p><i>GS²: EU</i></p> <p>Fächerübergreifend: ¹ = Ebene 1: fächerüberschreitend (Lehrperson überschreitet im eigenen Unterricht die Grenzen des Fachs) ² = Ebene 2: fächerverknüpfend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften sprechen sich ab) ³ = Ebene 3: fächerkoordinierend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften bearbeiten gemeinsam ein Thema) ⁴ Kursiv gedruckte Lerninhalte sind</p>

		fakultativ.
--	--	-------------

ERGÄNZUNGSFACH		6. KLASSE	4 Lektionen
GROBZIELE	LERNINHALTE	QUERVERWEISE	
<p>Das Ergänzungsfach soll den Schülern und Schülerinnen eine Übersicht über wichtige Gebiete der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie des Rechts vermitteln. Geeignete Denkmodelle sollen sie – möglichst an Hand aktueller Ereignisse – befähigen, wirtschaftliche und rechtliche Situationen als Wirtschaftsbürger zu analysieren und zu beurteilen. Die Lerninhalte sind mit dem Grundlagenfach abzustimmen.</p>			
<ul style="list-style-type: none"> Konjunktur und Wachstum als Phänomene einer wirtschaftlichen Entwicklung verstehen Geld und Geldpolitik als Phänomene einer arbeitsteiligen Wirtschaft verstehen Die Weltwirtschaft als offene Volkswirtschaft verstehen Rechnungswesen Grundzüge des Rechnungswesens verstehen; Bilanz und Erfolgsrechnung lesen können Unternehmungslehre Finanzierung: Die Finanzierung im Spannungsfeld von Rendite, Sicherheit, Zahlungsbereitschaft und Verfügbarkeit über die Unternehmung erkennen 	<p>Volkswirtschaft Erscheinungsbilder, Ursachen und Folgen kennen und beurteilen. Einblicke in die Konjunktur- und Wachstumspolitik, Aspekte der Globalisierung aufzeigen.</p> <p>Aufgaben des Geldes und der Geldpolitik und ihrer Auswirkungen kennen</p> <p>Die Grundprinzipien einer Wirtschafts- und Währungsunion am Beispiel der Europäischen Union erkennen</p> <p>Zahlungsbilanz und Wechselkurssysteme verstehen</p> <p>Betriebswirtschaft Einführung in das System der Vierkontentheorie; Grundprinzip des Buchungssatzes beherrschen und ausgewählte Kontengruppen kennen.</p> <p>Geldflussrechnungen interpretieren Jahresberichte von Publikumsgesellschaften lesen und interpretieren</p> <p>Unterschiedliche Finanzierungsarten und –techniken kennen</p> <p>Wertpapiere als Mittel der Finanzierung und Kapitalanlage kennen</p> <p>Funktionen der Börse aus der</p>	<p><i>MA¹: Geometrische Folgen und Reihen, Zinseszins-Rechnung</i></p> <p><i>PH¹: Philosophie des Geldes</i></p>	

<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Kapitel des Privatrechts verstehen • Rechtsfälle mit Hilfe der Gesetzestexte systematisch lösen und Urteile nachvollziehen 	<p>Sicht der Unternehmung und des Kapitalanlegers erkennen</p> <p style="text-align: center;">Recht</p> <p>OR: Allgemeiner Teil Entstehung von Obligationen: unerlaubte Handlung, Verträge, ungerechtfertigte Bereicherung</p> <p>Besonderer Teil Kaufvertrag Einblicke in eine weitere Vertragsart wie z.B. Miete, Arbeitsrecht Grundzüge des Ehe- und Erbrechts</p>	<p>Fächerübergreifend: ¹ = Ebene 1: fächerüberschreitend (Lehrperson überschreitet im eigenen Unterricht die Grenzen des Fachs) ² = Ebene 2: fächerverknüpfend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften sprechen sich ab) ³ = Ebene 3: fächerkoordinierend (Lehrpersonen verschiedener Fachschaften bearbeiten gemeinsam ein Thema) ⁴ Kursiv gedruckte Lerninhalte sind fakultativ.</p>
---	--	--